

SSV-Talent fliegt am weitesten

Nachwuchs-Skispringer Pepe Schula ist beim Sachsenpokal in Zschopau ein Satz auf 43,5 Metern gelungen. Er verteidigte damit die Gesamtführung.

VON PATRICK HERRL

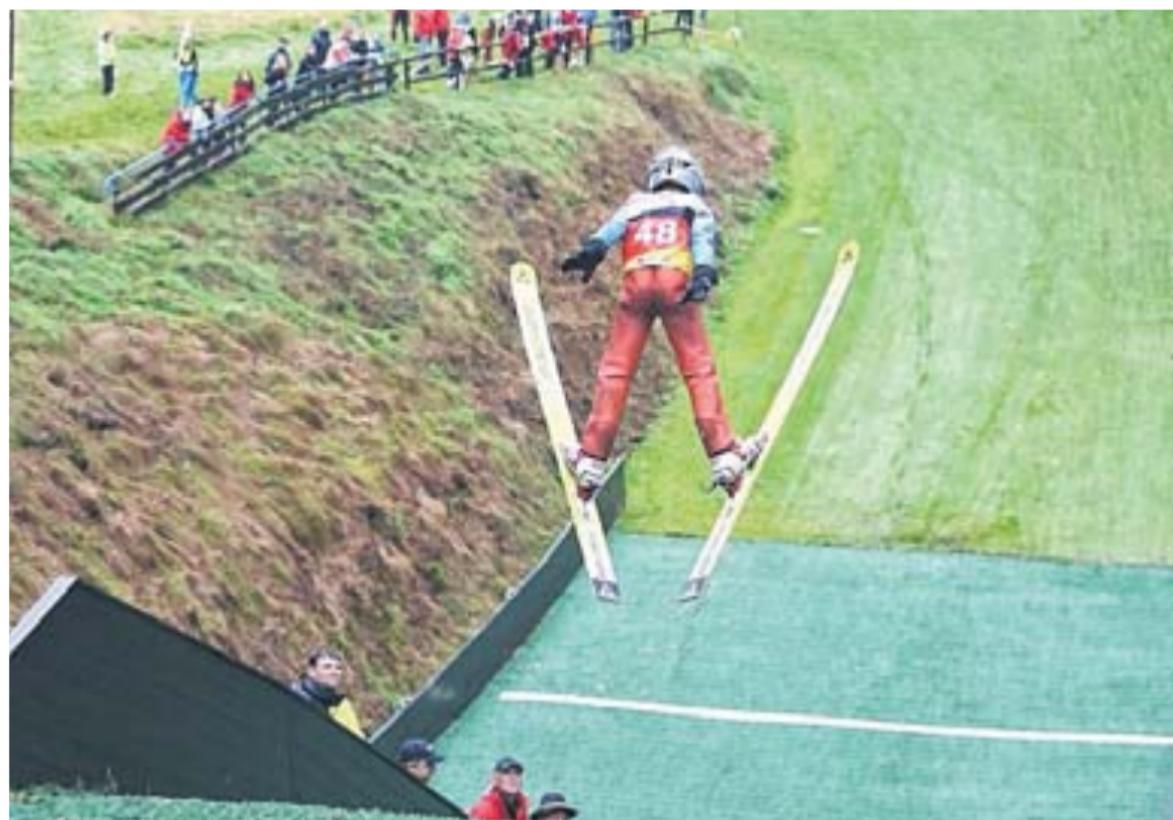
ZSCHOPAU – Die jungen Skispringer des SSV Geyer haben sich bei der vierten Station der Serie um den Sachsenpokal in Zschopau gut in Szene gesetzt. Den Bingestädtern ge-

langen auf allen drei Schanzen am Zschopenberg Tagesbestweiten.

Kenny Schönfelder landete auf der 15-Meter-Anlage erst nach zwölf Metern. Trotz des weitesten Satzes reichte es für ihn in der Altersklasse S 9 nur zu Silber. Immerhin kletterte das SSV-Talent damit auf Rang 2 der Gesamtwertung. Vereinskollege Gino Müller sprang auf der 24-Meter-Schanze ebenfalls Tagesbestmarke. Doch aufgrund schlechterer Haltungsnoten fiel er trotz seiner 26 Meter auf den fünften Platz in der S 10 zurück. Im Gesamtklassement verteidigte Gino Müller seinen aktuellen Bronze-Rang. Einen ungefährdeten Tagessieg feierte derweil Pepe

Schula bei den Schülern 12. Mit 43,5 Metern flog der Bingestädter der Konkurrenz auf der 44-Meter-Schanze davon. Er behauptet damit auch seine Führung in der Cupwertung. Matti Ebell rundete das gute Abschneiden des SSV Geyer mit Bronze bei den jüngsten Startern ab. Eine weitere Medaille konnte Tristan Sommerfeldt vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal entgegennehmen. Er belegte mit Sprüngen auf 23 und 22 Metern Rang drei in der S 11.

Achim Schaale, Trainer beim gastgebenden SV Nordisch/Alpine Zschopau, ärgerte das Regenwetter. „Sonst wären sicherlich mehr Zuschauer gekommen.“



Mit Sprüngen auf 23 und 22 Metern belegte Tristan Sommerfeldt vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal Rang 3 in Zschopau. Damit kletterte er auf den zweiten Platz in der Gesamtwertung der Altersklasse S 11. FOTO: THOMAS FRITZSCH